

2. Örtliche Bauvorschriften gemäß Landesbauordnung von Baden-Württemberg (§ 74 LBO)

2.1 Äußere Gestaltung baulicher Anlagen (§ 74 Abs. 1 Nr. 1 LBO)

Die zulässigen Dachneigungen und Dachformen der Hauptdachflächen der Hauptgebäude sind durch Planeinschrieb vorgeschrieben. Bei der Gestaltung der Dächer sind keine glänzenden Materialien zulässig. Photovoltaik- und thermische Solaranlagen sind hiervon ausgenommen. Bei geeigneten Dächern sind diese in ihrer Neigung der jeweiligen Dachfläche, auf der sie angebracht sind, anzupassen. Eine Überhöhung des Dachfirstes durch Photovoltaik- und thermische Solaranlagen ist unzulässig.

2.2 Stützmauern (§ 74 Abs. 1 Nr. 3 LBO)

Stützmauern innerhalb des Plangebietes sind bis zu einer maximalen Höhe von 1,50 m zulässig. Bei gestaffelten (terrassierten) Stützmauern muss ein Mindestabstand zwischen zwei Stützmauer eingehalten werden, der dem Höhenunterschied der Oberkanten dieser Stützmauern entspricht.

2.3 Gestaltung unbebauter Flächen, Abfallsammelbehälter, Antennen und Niederspannungsfreileitungen (§ 74 Abs. 1 Nrn. 3, 4 und 5 LBO)

Die nicht überbauten Grundstücksflächen sind als Garten- und Vegetationsflächen anzulegen und dauerhaft zu unterhalten.

Dauerhafte Plätze für Abfallsammelbehälter sind, sofern sie von dem öffentlichen Straßenraum oder Nachbargrundstücken einsehbar sind, einzuhausen oder einzugrünen.

Außenantennen (inkl. Satellitenempfangsanlagen) sind nur auf Dächern der Gebäude zulässig.

Neue Niederspannungsleitungen müssen unterirdisch geführt werden.